

auf 175000, und die Thierarten, welche Land, Meer und Luft bewohnen, auf 7 Millionen.

Unter allen Geschöpfen der Erde zeichnet sich der Mensch durch Verstand, Bildung und Sprache aus. Die Anzahl der vernünftigen Bewohner der Erde beläuft sich beinahe auf tausend Millionen.

Politische Geographie.

Durch diese lernen wir die Erde als einen Inbegriff vieler Länder als Staaten mit deren Eintheilungen und Einrichtungen kennen. Man nennt einen Staat in Hinsicht seiner Größe oder seiner Verfassung: Kaiserthum, Königreich, Großherzogthum, Fürstenthum, Republik u. s. w.; und die Regenten: Kaiser, Könige u. s. w. In Hinsicht der Art der Regierung findet eine große Verschiedenheit statt. Die drei Hauptformen der Regierung sind die gewöhnlichsten, als: Monarchie, wo die Beherrschung des Volkes in der Macht eines Einzigen steht. Aristokratie, wo die Großen des Reichs mit regieren. Demokratie, wo die Mehrheit der Stimmen unter den volljährigen Männern entscheidet. — Die Einnahmen zur Bestreitung der vielen Ausgaben eines Staates fließen gewöhnlich aus folgenden vier Hauptquellen: aus den Kammergütern, Regalien, Steuern und zufälligen Einkünften.

Am gewöhnlichsten nimmt man vier Hauptreligionen an: a) die heidnische, b) die muhamedanische, c) die jüdische, d) die christliche Religion mit den fünf Hauptparteien: der römisch-katholischen, der griechischen, evangelisch-lutherischen, evangelisch-reformirten, und evangelisch-engländischen.

Zum Schutz gegen innere und auswärtige Feinde bedarf der Staat einer Kriegsmacht. Sie besteht aus Fußvolk, Reiterei und Artillerie. Länder, die am Meere liegen, haben gewöhnlich auch eine Seemacht.

Alles feste Land unseres Erdbodens theilen wir, mit Rücksicht auf die Zeit, da die am meisten gebildeten Völker zur Kenntniß desselben gelangt sind, in die alte und neue Welt. Zu jener gehören Europa, Asia und Afrika; zu dieser Amerika und Australien, das aus großen und kleinen Inseln südöstlich von Asien besteht.